

A portrait of Marie-Louise Monrad Møller, a woman with light brown hair pulled back, blue eyes, and a slight smile. She is wearing a white button-down shirt and has her hand resting under her chin. The background is a solid grey.

Lesung

Marie-Louise Monrad Møller

**Ein Abend zum Thema Leben,
Sterben und Abschied**

„Viel wichtiger ist jetzt die Gegenwart“

Debütroman der Autorin:

Buch des Monats beim NDR im März 2026

**Haus der Katholischen Kirche
Gartensaal**

Ludwigsburg Marktplatz 5

Freitag 9.10.2026

um 18.30 Uhr

Katholische
Kirche
Ludwigsburg





Eine junge Frau kehrt in ihre norddeutsche Heimat zurück. Eine Versöhnung mit der Gegend und der Mutter, die im Sterben liegt. Eine Liebeserklärung.

Die Ich-Erzählerin ist zurück im Elternhaus. Schleswig-Holstein: Salzwiesen. Vogelschwärme. Windräder. Die Gegenwart wird zum Stillleben, während die Zeit rückwärtsläuft: Die dominante Mutter, evangelische Pastorin, die Pumps trägt zum Talar. Die von April bis Oktober auf Strümpfe verzichtet. Die heißen Kartoffeln stets mit den bloßen Fingern pellt. Die ihr Kind im Supermarkt vergisst. Die jetzt eine Echthaarperücke trägt und ihre eigene Beerdigung plant. – Wie geht vergeben, wenn nicht mehr viel Zeit bleibt? – **Marie-Louise Monrad Møller verbindet Komik und Tragik zu einem außergewöhnlich schönen Debütroman.**



Marie-Louise Monrad Møller, 1986 geboren in Odense in Dänemark und deutsch-dänisch aufgewachsen in der dänischen Minderheit im Norden Schleswig-Holsteins. Sie studierte Musikwissenschaft und Kunstgeschichte in Leipzig und promovierte über den norwegischen Maler J. C. Dahl. Außerdem studierte sie kurzzeitig Literarisches Schreiben in Biel und in Hildesheim. Literarische Veröffentlichungen u.a. in Honich, Metamorphosen und Das Narr, sowie ein Maro-Heft zum Thema „Schlaf“. Viel wichtiger ist jetzt die Gegenwart ist ihr Debütroman. Die Arbeit daran wurde mit einem Stipendium des Landes Schleswig-Holstein gefördert. Das Buch wurde bei Erscheinen vom NDR zum Buch des Monats gewählt.

Moderation: Judith Hoffkamp

Judith Hoffkamp hat Kreatives Schreiben, Kulturwissenschaften, Kulturpolitik und Literaturwissenschaften in Hildesheim, Pretoria und Berlin studiert. Seither arbeitet sie als freie Moderatorin, Autorin und Kulturvermittlerin.

*»Berührend, überraschend komisch
und mit großer Klarheit wird hier
von einer jungen Frau erzählt,
für die der Tod plötzlich
allgegenwärtig ist.
Und von Familiendynamiken,
die so tief gehen,
dass ein Entkommen
unmöglich scheint.«*

Mascha Unterlehberg

Der Eintritt ist frei.

